

BEST PRACTICE



Bislang 300.000 installierte Solar Home Systeme in Bangladesch sprechen eine deutliche Sprache: Die kleinen solarbetriebenen Anlagen spielen bereits heute eine wichtige Rolle bei der ländlichen Elektrifizierung.



QUALITÄT IST WICHTIG

Wir setzen ausschließlich auf bewährte und qualitativ hochwertige Komponenten. Dabei greifen wir auf die Produkte und Erfahrungen der Firma WELTLICHT www.weltlicht.de zurück, die seit Jahren nur hochwertige Komponenten für ihre Systeme verwendet. Eine wichtige Aufgabe der Partnerorganisation in Uganda ist es, ein Qualitätsbewusstsein aufzubauen.



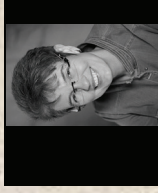
WER WIR SIND

Für dieses Projekt haben sich Partner aus der Region Ostwestfalen zusammengefunden:

Energie Impuls OWL e.V. | Bielefeld
Welthaus Bielefeld e.V. | Bielefeld
Ing. Büro Small Energies | Leopoldshöhe
FairLaden | Leopoldshöhe

SCHIRMHERRIN

MdB Ute Koczny,
entwicklungspolitische Sprecherin
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN



UNSERE ZIELE

- Solarelektrisches Licht für jedes Haus in Kosarozza
- Menschen im Distrikt Rukungiri/Uganda in die Lage zu versetzen, künftig Solarsysteme selbstständig zu konfigurieren, den Einkauf selbst vorzunehmen und schrittweise Ideen für weitere Anwendungsmöglichkeiten für regenerative Energien für ihrem Alltag zu entwickeln (dörfliche Elektrifizierung)
- Derzeit erarbeiten wir einen Antrag auf Projektförderung beim Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ); aus einem Euro könnten – ein positiver Bescheid vorausgesetzt – vier Euro werden (100% Förderung bei 25% Eigenmitteln).



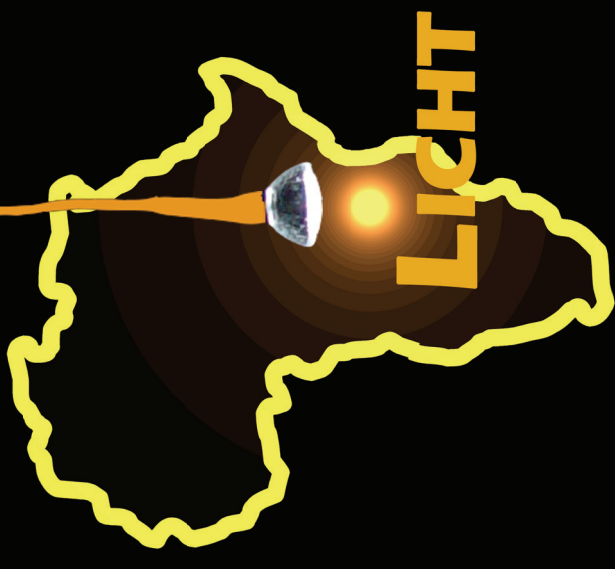
IHR ANSPRECHPARTNER

Dipl.-Ing. Ulrich Laser
05202 - 98 98 75
lasar@small-energies.de
Am Steinsiek 52 a
33818 Leopoldshöhe



UMEME KWA WOTE

SPENDEN SIE



LICHT



UMEME KWA WOTE - LICHT FÜR ALLE

1,6 Milliarden Menschen auf der Welt haben keinen Zugang zum öffentlichen Stromnetz und sind von Lampen abhängig, die mit fossilen Brennstoffen – meist Kerosin – betrieben werden. Unglaubliche 77 Milliarden Liter Kerosin werden so direkt zur Lichtgewinnung verbrannt. Dabei werden mehr als 200 Millionen Tonnen CO₂ ausgestoßen.

LICHT INS DUNKEL BRINGEN

In den ländlichen Regionen Afrikas ist elektrisches Licht ein kaum bekannter Luxus, Stromversorgungsnetze gibt es nur in den Städten. Kommt die Nacht – und sie kommt früh in den Regionen um den Äquator! – gibt es für Beleuchtungszwecke nur Kerzen und Kerosinlampen, die spärliches Licht geben und zudem gefährlich, teuer, gesundheits- und umweltschädlich sind (1 Liter Kerosin \approx 2,8 kg CO₂). Rußpartikel setzen sich in Lunge und Atemwegen fest.

FÜR 200 EURO SCHALTEN SIE EIN LICHT AN

SAUBER, GEFÄHRLOS, REGENERATIV

Solar Home Systems (als Off-Grid-Konzept) können die brandgefährlichen, stinkenden Petroleumlampen ablösen. Sie verursachen keine laufenden Kosten – denn dafür sorgt die Sonne. 8 Stunden Sonne am Tag sorgen für über 12 Stunden Licht am Abend und in der Nacht – Licht auch für Bildung und Entwicklung.

Und mit 25 € mehr kann das System noch um eine Handy-Ladestation ergänzt werden (Telefon-Festnetze gibt es nicht, die Kommunikation erfolgt per Handy).

KEINE GESCHENKE

Die Solar Home Systems sollen nicht verschenkt werden! Die Menschen müssen sie kaufen. Da aber kaum eine Familie im ländlichen Raum Afrikas die Summe von 200 Euro auf einmal aufbringen kann, erfolgt die Bezahlung nach dem **Mikrokreditsystem**. Die Höhe der Raten bemisst sich an der Höhe der Kosten, die vorher für Kerosin, Petroleum oder Kerzen anfielen. So ist gewährleistet, dass sich jede Familie dieses elektrische Licht leisten kann. Nach 18 Monaten sind die Solarsysteme komplett bezahlt und gehen damit endgültig in den Besitz der Familie über.

200 EURO – EINFACHER EINSATZ, VIELFACHE WIRKUNG

Mit dem zurückgezahlten Geld einer Familie wird von der Partnerorganisation vor Ort ein neues SHS für eine weitere Familie angeschafft. Und auch diese Familie wird ihr System in Raten abbezahlt und mit diesem Geld wird wiederum ein System für eine weitere Familie angeschafft – so erweitert sich die Zahl der Nutzer stetig!

EINEN ANFANG MACHEN

Im Dorf Kasarozza im Südwesten Ugandas warten 200 Familien auf eine Chance. Sie haben ihr Interesse bekundet und sind gelistet. Neben dem Bürgermeister von Kosarozza, James Ndyabazira, genießt **Pastor Ignatius Byamugisha** von der „Church of God“ in der Gemeinde Ansehen und Autorität. Er hat sich bereit erklärt, die Projekt-Organisation und -Koordination zu übernehmen. Abgewickelt werden die Ratenzahlungen über die „Bank Savings and Credit Society Limited“ in Kasarozza. Für Installation und Wartung sind zwei Techniker aus der Distriktstadt Rukungiri zuständig.

WAS FEHLT

ist das Kapital zur Finanzierung der ersten 200 Systeme:

IHR GELD!



MIT IHRER HILFE: LICHT AN!

Wenn Sie in 1 Solar Home System investieren wollen, überweisen Sie

200 €

(225 € inklusive Handy-Ladestation)

auf das Konto von Energie Impuls OWL e.V.
Sparkasse Bielefeld
Kontonummer 44 18 12 38
BLZ 480 501 61

Stichwort „Uganda-Projekt“

Spendenquittung wird auf Wunsch ausgestellt.

LICHT SCHAFFT ZUKUNFT –
ZUKUNFT IST JETZT!